Auf zu neuen Ufern! = Départ vers de nouveaux horizons!

Autor(en): **Novotny, Radomir**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **100 (2009)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Radomir Novotny, Redaktor Electrosuisse – rédacteur Electrosuisse

Auf zu neuen Ufern!

Die knapp 20-jährigen Bemühungen, die globale Erwärmung durch Reduktion des CO_2-Ausstosses in den Griff zu kriegen – man denke da an die Konferenzen von Rio de Janeiro (1992) und Kyoto (1997) – waren nicht erfolgreich genug, um uns nun das Gefühl vermitteln zu können, dass die Erforschung weiterer Möglichkeiten überflüssig ist. Die Suche nach neuen Lösungsansätzen wird nun intensiviert: Geo-Engineering ist ein Schlagwort in diesem Zusammenhang.

Das Potenzial des umstrittenen Geo-Engineerings wird zurzeit durch mehrere namhafte Organisationen – die NASA, die Royal Society und das Institute of Mechanical Engineers – untersucht. Der Bericht der Royal Society stuft die verschiedenen Technologien aus den Bereichen Carbon Dioxide Removal (CDR) und Solar Radiation Management (SRM) nach ihrer potenziellen Nützlichkeit ab, zeigt Forschungslücken auf und warnt auch vor möglichen «Nebenwirkungen». Ein wenn auch nicht unkritischer Aufbruch zu neuen Ufern ist also in diesem Bereich denkbar.

Noch ein Wort zu mir: Anfang September bin ich als Nachfolger des langjährigen Bulletin-Redaktors Guido Santner zu Electrosuisse gestossen. Ich freue mich darauf, meinen Teil dazu beizutragen, dass auch Sie immer wieder gerne die Seiten des Bulletins aufschlagen, um neuesten Entwicklungen in der Energie- und Elektrotechnik auf der Spur zu bleiben, um auch, auf Ihre Weise, zu neuen Ufern aufbrechen zu können.

Départ vers de nouveaux horizons!

Une vingtaine d'années d'efforts en vue de maîtriser l'échauffement global par réduction des émissions de CO_2 – songeons aux conférences de Rio de Janeiro (1992) et de Kyoto (1997) – n'ont pas eu suffisamment de succès pour nous donner l'impression qu'il soit superflu d'examiner d'autres possibilités. La recherche de nouvelles ébauches de solution est maintenant poursuivie avec plus d'intensité: géo-engineering est un mot-clé en la matière.

Le potentiel de ce géo-engineering d'ailleurs contesté est en cours d'étude auprès de plusieurs organisations de renom: la NASA, la Royal Society et l'Institute of Mechanical Engineers. Le rapport de la Royal Society classe les différentes technologies des domaines Carbon Dioxide Removal (CDR) et Solar Radiation Management (SRM) selon leur utilité potentielle, fait apparaître les lacunes de recherche et met en garde contre les «effets secondaires» possibles. On peut donc envisager un nouveau départ, même critique, vers de nouveaux horizons dans ce domaine.

Encore un mot à mon sujet: début septembre, je suis venu à Electrosuisse comme successeur du rédacteur de longue date du Bulletin Guido Santner. Je me réjouis d'apporter ma contribution à ce que vous ayez du plaisir à lire le Bulletin afin de suivre les tout derniers développements dans la technique de l'énergie et l'électrotechnique, et pour pouvoir vous aussi vous lancer à votre manière vers de nouveaux horizons.

R. Novotny